Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 42

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Municipality of Florence	Restructuring of ex-prison buildings "Le Murate", Florence	International competition reserved to engineers and architects (see 40/1985, p. 986)	March 31st 86	40/1985 p. 986
Stadtrat der Stadt Zürich, Regierungsrat des Kantons Zürich	Neunutzung des Kasernen-Areals in Zürich-Aussersihl, PW	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten und Landschaftsarchitekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten und Landschaftsarchitekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	12. Mai 86	40/1985 S. 985

Neu in der Tabelle

Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Neunutzung des Areals «Am Land», PW	Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Solothurn haben	21. März 86 (25. Okt. 85)	42/1985 S. 1050

Wettbewerbsausstellungen

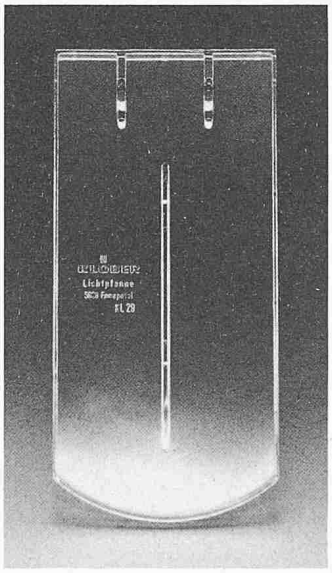
Kath. Kirchgemeinde Balsthal	Pfarreiheim Balsthal, PW	Gemeindehaus Balsthal, Untergeschoss, Goldgasse in Balsthal; 11. bis 20. Okt.; 11. und 14. bis 18. Okt. von 17 bis 20 Uhr; 12., 13., 19. und 20. Okt. von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr		41/1985 S. 1008
Amt für Bundesbauten	Ausbau und Sanierung des Kasernenareals Walenstadt SG, PW; Truppenlager Schrina, PA	Mehrzweckhalle Walenstadt, 15. bis 21. Okt. täglich von 9 bis 11.30 und von 14 bis 18 Uhr		folgt
Stadtrat von Zug	Seeufergestaltung Zug, IW	Allmendhalle, General Guisan-Str. 5, Zug (33 Projekte). 5. bis 17. November, täglich 14 bis 19 Uhr	8/1985 S. 157	folgt
Gemeinde Riehen BS	Sporthalle Grendelmatte in Riehen, PW auf Einladung	Bürgersaal, Gemeindeverwaltung Riehen (8 Projekte). Bis 27. Oktober, Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13.15 bis 17 Uhr (Mittwoch bis 18.30 Uhr), Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr		

Aus Technik und Wirtschaft

Biberschwanz-Acrylglasziegel

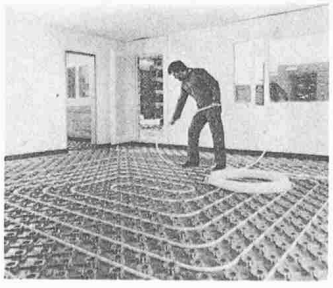
Die Firma Tegum AG in Weinfelden hat das Ziegelprogramm um einen Ziegeltyp erweitert: Ab sofort sind Biberschwanz-Acrylglasziegel erhältlich. Sie lassen sich problemlos bei jedem Steildach einsetzen und passen zu über 30 verschiedenen Ton- und Betonziegelsorten sowie zu Welleternit-Bedachung.
Klöber-Acrylglasziegel weisen eine Lichtdurchlässigkeit von 95% auf und sind blasenfrei, d. h. es entsteht keine Brennglaswirkung. Geliefert wird der neue Biberschwanz-Acrylglasziegel wie alle andern Ziegeltypen mit dazugehörenden Halteklammern, die eine sturmsichere Befestigung erlauben.

Tegum AG, 8570 Weinfelden



Gabotherm-Fussbodenheizung

Die Basis des Gabotherm-Systems ist die rote Gabotherm-Systemplatte. Vorteile sind: schnelle Montage, da die vier Funktionen Trittschalldämmung, Wärmeisolation, Feuchtigkeitssperre und Rohrhalterung werkseitig aufeinander abgestimmt und vormontiert sind; keine Montagefehler, da die Rohre durch die Rohrhaltenocken sowohl in der Horizontalen wie in der Vertikalen sicher fixiert sind; optimale Sicherheit für das Heizungsrohr und gute Wärmeabgabe durch Distanzstege auf der Systemplatte welche das Rohr leicht vom Boden abheben und eine Umschliessung durch den Unterlagsboden sicherstellen; mehr Sicherheit in der Zeitspanne zwischen Verlegung und Einbringung des Unterlagsbodens, da der Nocken der Systemplatte den höchsten Punkt bildet und somit das Rohr gegen mechanische Einflüsse von aussen schützt.



Procalor AG, 8108 Dällikon

Ziegelindustrie informiert über baulichen Wärmeschutz

Eine erweiterte und verbesserte Neuauflage der Broschüre «Entwirrungen – Baulicher Wärmeschutz» hat der Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie herausgegeben. Die Publikation enthält zahlreiche Beispiele und gibt konkrete Hilfen für das Bauen mit Ziegeln. Das Wärmeverhalten dieses Baustoffs und die Bestimmungen der Wärmeschutzverordnung sind beschrieben. Die 82 S. umfassende Broschüre kann kostenlos bezogen werden beim:

Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e.V., Schaumburg-Lippe-Str. 4, D-5300 Bonn 1.

Neues Farberkennungssystem

Das Farberkennungssystem Logipal von AEG identifiziert mit hoher Empfindlichkeit und grosser Sicherheit Farben von schnell bewegten Gütern. Bei industriellen Fertigungsprozessen kann somit die Farbe von Gegenständen Steuerungsvorgänge auslösen oder zur Qualitätskontrolle genutzt werden. Diese Eigenschaften hatten bereits die Geräte vom Typ Logipal 2, während das neue rechnergestützte Gerät Logipal 3 vor allem Zahl und Art der Anwendungsmöglichkeiten erheblich vergrössert. Mit 25 unabhängig voneinander an ein Gerät anschliessbaren Farbsensoren lassen sich entweder mehrere Objekte gleichzeitig oder auch grössere Farbflächen gleichmässig erfassen. Einem Farbsensor können 100 oder auch mehr Farbsollwert-Speicherplätze zugeordnet werden für ein schnelles Umschalten auf eine andere Referenz. Der Referenzabgleich, also das Eingeben der Soll-Farben, sowie das Festlegen der zulässigen Abweichungen kann automatisch im teach-in-Betrieb geschehen. Über ein dialoggeführtes Verwaltungsprogramm wird das Arbeiten mit den Dateien und die Festlegung der Programmbedingungen einfach und benutzerfreundlich. Vielfältige Zusatzfunktionen für das Verknüpfen der Farbsignale, für Überwachung und Alarmgabe, für Protokollierung und Druckerausgabe können vorgesehen werden.

AEG, D-6000 Frankfurt 70

Aus Technik und Wirtschaft

Bodenplatten aus Acrylbeton

Futura Bodenplatten der Firma Baubedarf Hunziker AG, Ins, bestehen aus feuergetrocknetem Quarzsand und witterungs- und UV-beständigem Methacrylatharz.

Vorteile sind: Kein Ausscheiden von Kalziumkarbonat, grosse Druckfestigkeit (1250 N/cm²), grosse Biegefestigkeit (280 N/cm²), grosse Belastbarkeit (1100 Kp auf 4 Terringen), Gewicht 13,5 kg/Platte, Dicke 2,5 cm/Platte, Feuchtigkeitsaufnahme nur 0,2%, Frostbeständigkeit, Farbechtheit, Oberfläche roh, nicht rutschig und nicht porös sowie chemikalienbeständig.

Durch ihr geringes Gewicht bereitet das Verlegen von Acrylplatten keine Mühe. Mittels Terringen ergeben sich regelmässige Fugen von 4–6 mm und ein Hohlraum von 15 mm, der das Wasser gut abfliessen lässt. Acrylplatten lassen sich gut in Sand, Splitt oder mit Mörtel verlegen wie alle Bodenplatten.

R. Lugeon, 3400 Burgdorf

Ebea-Kragplattenanschlüsse

Die Firma F. Brechbühler, Armierungsanschlüsse, hat sich 1983 zur Produktion der ebea-Kragplattenanschlüsse entschlossen. Die lange Entwicklungszeit inklusive EMPA-Test Nr. 50 158 hat sich gelohnt. Mit diesen neuen Erkenntnissen aus Tests und den Vorschlägen zur neuen SIA-Norm 162 hat sich der eingeschlagene Weg bestätigt, nur folgende Materialien einzusetzen.

Isolation: Das altbekannte Polyurethanschaum-System, welches schon über 30 Jahre erfolgreich in Kühlschränken, Sandwichelementen und in der Autoindustrie angewandt wird und als nicht korrosiv bekannt ist, wurde für diese Kragplattenanschlüsse in Zusammenarbeit mit der chemischen Industrie weiterentwickelt. Durch die Beimischung von mineralischen Füllstoffen wird auf die halogenhaltigen Treibstoffe in gebundener Form verzichtet und trotzdem die Brandklasse V erreicht.

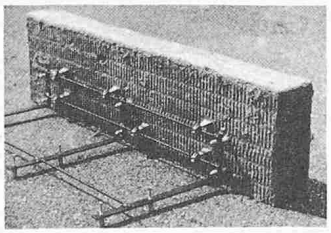
Armierung: Den Einwirkungen bewusst, denen der Armierungsstahl in diesen Bereichen ausgesetzt ist (nicht von Beton umschlossen und nicht mehr kontrollierbar), hat man die ebea-Kragplattenanschlüsse mit folgenden hochwertigen Stählen hergestellt: V 2A Ripinox Cr Ni, Nr. 1.4301; oder für sehr stark belastete Gebiete (chemische oder Schwerindustrie und Kehrichtverbrennungsanlagen): V 4A Ripinox Cr Ni Mo, Nr. 1.4571.

Nebst einem umfassenden Normtypenprogramm ist es auch möglich,innert kürzester Frist Spezialanfertigungen zu liefern.

F. Brechbühler Armierungsanschlüsse 3110 Münsingen

EGCO-Abschalung

Die neue EGCO-Abschalung, bestehend aus einer Mineralwollplatte (Flumroc) als Dämmung, von starr untereinander verbundenen Winkelprofilen fi-



xiert, wird bei allen Deckenrändern verwendet, wo eine Isolierung vorgesehen ist.

Für die schall- und wärmetechnische Trennung einzelner Gebäudeteile können die Abschalungselemente ebenfalls einfach und problemlos eingesetzt werden. Alle üblichen Arbeiten wie Befestigen und Entfernen von Schal- und Isolationsmaterialien entfallen.

Die Abschalungselemente sind in verschiedenen Dämmstärken lieferbar; mit oder ohne Halterung für ein Schutzgeländer.

Mit der eingebauten Halterung für ein Schutzgeländer (nur beim Typ H) wird die SUVA-Vorschrift zur Verhinderung des Absturzes von Personen eingehalten.

Der Verkauf erfolgt durch den Stahl- und Baumaterialhandel. Weitere Produkteinformationen und Beratung:

EGCO AG Gstaadstrasse, 3792 Saanen, und Hauptstrasse, 9476 Weite

Programmerweiterung der Broder-Parkingrinne

Aufgrund der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten wird nun die Broder-Parkingrinne bereits in mehreren verschiedenen Norm-Querschnitten hergestellt. Diverse Abdeckungen stehen ebenfalls zur Wahl.

Vorteile gegenüber herkömmlichen Systemen sind klare technische Überlegenheit, keine Beeinträchtigung der statischen Höhe, enormer Montagekomfort, Einbau in einem Arbeitsgang, keine Aussparung dank verstellbaren Einbaustützen, deutliche Senkung der Montagekosten. Weitere Informationen in der Baudocu Code I f3 21065.

Broder AG, 7320 Sargans

Telebox – Modellreihe Schweiz

Sämtliche Modelle der Telebox-Telefonhauben werden nun unter spezieller Berücksichtigung der schweizerischen Anforderungen geliefert.

Unter anderem sind die für die Aufnahme von PTT-Münzautomaten bestimmten Telebox-Modelle mit den entsprechenden Gewindebohrungen für die Münzautomaten AZ 44/AZ 1 sowie für die eventuelle Transformator-Montage ausgerüstet; für die frühzeitige Berücksichtigung (vor allem in Neubauten) der Kabeleingangsöffnung wird vom Lieferanten eine Schablone im Massstab 1 : 1 angeliefert.

Das Angebot reicht von der einfachen Acrylglashaube mit minimaler Einbautiefe, über Hauben für den Einsatz in lärmiger

Umgebung bis zu den Modellen für PTT-Münzautomaten.

I. B. Tramonda AG, 8820 Wädenswil

Die Gewinner des dabau-Wettbewerbes

Im Verlaufe dieses Sommers führte die AG Hunziker + Cie, Brugg, einen Wettbewerb durch. Es ging dabei um das begrünbare dabau – Stütz- und Lärmschutzwandsystem, das in der Schweiz bereits über 200mal zur Anwendung kam.

Dieser Wettbewerb wurde aus Anlass der Einweihung der Nordumfahrung Zürich lanciert und stand im Zusammenhang mit der Gestaltung des Gubristtunnel-Südportals mittels begrünbaren dabau-Stützwandelementen.

Am 6. September konnten die Gewinner Frau M. Real, Stallikon, Herr H. Birrfelder, Mönthal, und Herr C. Leuch, Berlingen, ihre Preise, ein grünes Fahrrad, in Empfang nehmen.

AG Hunziker + Cie, Brugg

Weiterbildung

Spezialfragen der Bauphysik

Diese aktualisierte Vorlesung an der ETH von *R. Sagelsdorff* (EMPA) orientiert über den neusten Stand der Arbeiten über Wärmeschutz. Im Wintersemester 85/86 werden der Stand der SIA-Normen über den Wärmeschutz, Nachweise zum sommerlichen Wärmeschutz, Lüftung von Gebäuden, Heizungsregelung und Wärmebrücken-Probleme diskutiert.

Ort und Datum: HIL E 1, ETH-Hönggerberg, je Donnerstag alle 14 Tage, 16 bis 17.30 Uhr; Beginn 7. November.

Teilnehmerkosten: Fr. 20.– (8 Donnerstage), PC 30-520, Kasse der ETH, Fachnr. 10-515.

Auskunft und Detailprogramm: Abt. Bauphysik, EMPA, 8600 Dübendorf. Tel. 01/823 43 76.

Zukunftssicherung dank Innovation

Diese erste schweizerische Fachtagung für das Innovations-Management, organisiert von der A-Z Management-Dienste AG, wird von 14 Vereinigungen wie SIA, STV und VSM sowie Beratungs- und Lehrinstituten unterstützt.

Ort und Datum: Dienstag, 5. November, 9 bis 17.30 Uhr, im Hotel «Hilton», Zürich-Airport.

Referenten: Nationalrat *H. Allenspach*, Ehrengast (Zentralverband Schweizerischer Arbeitgeberorganisationen), Prof. Dr. *E. Küng* (Präs. Oekreal), Prof. Dr. *H. Ursprung* (Präs. ETHZ), Dr. *J. Elias* (Bundesamt für Konjunkturfragen), Dr. *O. J. Böhme* (Präs. Idée-Suisse), Dr. *K. A. Rütschi* (Trefisco AG, Vorst. Swiss Venture Capital Assn.), Dr. h. c. *H. Locher* (Zellweger Uster AG), *P. A. Stüssi* (Dir. A-Z Management AG, Präs. Techn. Kundendienst-Kammer Schweiz), *O. Cupr* (Innovationsmanager ISI, A-Z Management AG, Pragma-Systems). Podiums- und Panel-Diskussion, Leitung: Dr. *K. Speck* («Tages-Anzeiger»).

Teilnehmerkosten: Fr. 540.– (Mitglieder der unterstützenden Vereinigungen Fr. 490.–) einschl. Tagungsunterlagen und Mittagessen. Teilnehmerzahl beschränkt.

Die A-Z-Management AG veranstaltet ferner vom 2. bis 4. Dezember ein Seminar «Innovations-Management» im Hotel «Mövenpick», Zürich Airport.

Auskunft und Anmeldung (bis 25. Oktober): A-Z Management-Dienste AG, Laurenzenvorstadt 57, 5000 Aarau. Tel. 064/24 28 28.

Städtischer Tunnelbau

Das Institut für Bauplanung und Baubetrieb der ETHZ veranstaltet ein Kolloquium «U-Bahnbau in München mit der Spritzbetonbauweise – Bericht über eine 12jährige Anwendung und Entwicklung»:
Freitag, 8. November, 15.15 bis 17.15 Uhr, Hörsaal E7, Hauptgebäude ETH-Zentrum. *Referenten:* Dr. *W. Hochmuth* (Stadtrat, Leiter U-Bahnreferat URB, München), *A. Krischke* (dipl. Ing., Stadtdir. im URB), *J. Weber* (dipl. Ing., Baudir. im URB). *Leitung:* Prof. Dr. *K. Kovari* (ETHZ).
Auskunft: Inst. für Bauplanung und Baubetrieb, ETH-H, 8093 Zürich. Tel. 01/377 31 82.

Finanzierung kommunaler Erschliessungsanlagen

Die Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP) und der Verband Schweiz. Abwasserfachleute (VSA) veranstaltet einen Kurs über die Finanzierung kommunaler Erschliessungsanlagen, insbesondere der Abwasseranlagen.

Der Kurs findet statt jeweils von 10.15 bis 16.30 Uhr: am 5. November im Kloster Paradies, Schlatt TG (Nähe Schaffhausen), am 12. November im Hotel «Bahnhof», Rheinfelden, und am 29. November im Hotel «Krone», Sarnen.

Referate am Vormittag, Referenten: Dr. *R. Stüdeli* (Dir. VLP, Bern), *W. Spring* (dipl. Ing. ETH, Thun), Gruppenarbeiten am Nachmittag, Gruppenleiter: Dr. *H. Aemisegger* (RA, Schaffhausen), Dr. *T. Wetzel* (Obergerichtssekretär, Zürich), *R. Walter* (dipl. Ing. ETH/SIA, Brugg), *W. Vetterli* (Bauing. HTL, Zürich) sowie die Referenten.
Teilnehmerkosten: Fr. 145.– (Mitglieder VSA/VLP Fr. 105.–) einschl. Kursunterlagen und Mittagessen. PC 30-7792 VLP.
Auskunft und Anmeldung (bis 24. Oktober): Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Schänzlihalde 21, 3013 Bern.

Luftverunreinigung und Gesundheit

Herbsttagung der Schweiz. Gesellschaft für Sozial- und Präventivmedizin zusammen mit der Schweiz. Vereinigung gegen Tuberkulose und Lungenkrankheiten und der Schweiz. Gesellschaft für Pneumologie am Donnerstag, den 7. November und Freitag, den 8. November am ETH-Zentrum.

Auskunft und Anmeldung (bis 25. Okt.): Inst. für Hygiene und Arbeitsphysiologie, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 39 73.

Weiterbildung zum Techniker TS am Institut für Techn. Ausbildung

Im Zuge der Automatisierung und der zunehmenden Spezialisierung hat sich die berufliche Grundausbildung in den letzten Jahren wesentlich verändert. Gleichzeitig zeigte sich in der Wirtschaft ein gesteigerter Bedarf nach Berufsleuten mit fachlicher Zusatzausbildung, welche die betrieblichen Zusammenhänge zu überblicken vermögen und führungstechnisch geschult sind. Die Erwachsenenausbildung im Bereich zwischen der Grundausbildung und dem Hochschulabschluss soll den Berufsmann befähigen, seine fachliche Grundschulung der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung anzupassen. Er erlangt dadurch eine höhere berufliche Mobilität und die Chance, anspruchsvollere Aufgaben zu übernehmen. Die vom Bund anerkannten Berufsprüfungen, höhere Fachprüfungen und Technikerschulen TS unterstreichen die Notwendigkeit eines nachweisbaren, geschützten Titels.

Als berufsbegleitende Fachschule für Erwachsene bietet das 1957 gegründete Institut für Techn. Ausbildung (ITA) eidgenössisch anerkannte Technikerlehrgänge in den Fachrichtungen Maschinenbau, Betriebstechnik, Nachrichtentechnik, Energietechnik, Hochbau und Tiefbau an. Der Techniker TS wird als Leiter kleiner Teams zur Lösung von technischen und betrieblichen Problemen in Konstruktion, Planung, Fertigung, Überwachung und im Prüffeld eingesetzt. In einzelnen Sachgebieten kann er auch zum absoluten Spezialisten werden.

Die Technikerausbildung am ITA dauert 7 Semester mit insgesamt gut 1500 Unterrichtsstunden. Mit der anschliessenden Diplomarbeit hat der ITA-Diplomand den Nachweis zu erbringen, dass er fähig ist, sein Wissen und Können praxisgerecht umzusetzen.

Unterlagen und Auskunft: ITA, Institut für Techn. Ausbildung, Schaffhauserstr. 228, 8057 Zürich, Tel. 01/311 58 38.

STV-Weiterbildungskurse

Die Fachgruppe für höhere Bildungskurse der Sektion Zürich des STV veranstaltet im Wintersemester 1985/86 folgende Kurse:
Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Beginn 23. Okt.
Schwingungsmessung, Beginn 22. Okt.
Schadenfälle, Beginn 5. Nov.
Auslandverträge, Beginn 4. Nov.
Simulationstechnik, Beginn 28. Okt.
Baubiologie, Beginn 14. Nov.

Anmeldung (umgehend) und Auskunft: Fachgruppe für höhere Bildungskurse der Sektion Zürich des STV, Postfach 282, 8057 Zürich.

Messen

Basler Messe-Kalender 86

Der Basler Messe-Kalender für das Jahr 1986 ist auch heuer dicht besetzt. Hier eine Auswahl:

6.–12. Feb.:
Baumaschinenmesse

11.–13. Feb.:
Eurocast (Fachmesse für Kabel- und Satellitenfernsehen)

8.–17. März:
Schweizer Mustermesse

8.–17. März:
Natura

8.–11. April:
Swisspack

28. Mai–4. Juni:
Fawem (Fachausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge)

12.–17. Juni:
Art 17

2.–4. Sept.:
Videotex Europa

7.–9. Sept.:
Interferex (Fachmesse für Eisenwaren, Werkzeuge und Haushaltartikel)

9.–13. Sept.:
Sama (Fachmesse für Spitzentechniken)

9.–13. Sept.:
Fabritec (Fachmesse für Fabrikationseinrichtungen in der Elektronik)

9.–13. Sept.:
Swissdata

15.–18. Sept.:
Air Cargo Forum

1.–7. Okt.:
Holz 86

7.–10. Okt.:
Pro Aqua – Pro Vita

25. Okt.–9. Nov.:
516. Herbstmesse

25. Okt.–3. Nov.:
Herbstwarenmesse

25. Okt.–3. Nov.:
Wymäss

30. Okt.–2. Nov.:
Psi-Tage

13.–14. Nov.:
Hightech-Forum

25.–29. Nov.:
Swisstech

S+B-Ausstellung

9. Internationale Ausstellung mit Kongress für Sport-, Bäder- und Freizeitanlagen. 6. bis 9. November, Messegelände Köln.

Die S+B-Ausstellung zeigt Neuentwicklungen auf dem Gebiet der Freizeitanlagen und bestätigt den anhaltenden Trend zu Fitness und Gesundheit, der zu einer guten Konjunktur für Schwimmbäder, Whirl-Pools, Saunas und Solarien führt.

Auskunft: Messe- und Ausstellungs GmbH, Postfach 21 07 60, D-5000 Köln 21 (Deutz). Tel. D-221/82 11.

Bauma '86

7. – 13. April 1986, Messegelände München.
Die Bauma ist die weltgrösste Messe für Baumaschinen, Baustoffmaschinen und -geräte. Es werden sich nach bisherigem Anmeldestand über 1200 Firmen aus mehr als 20 Ländern beteiligen, darunter alle massgeblichen Hersteller. Die Messe wird sich auf einer Gesamtfläche von 360 000 m² präsentieren.

Auskunft: Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, Postfach 12 10 09, D-8000 München 12. Tel. D-89/5 10 70.

SAIE 85, Bologna

Vom 22. bis 27. Oktober, jeweils 9 bis 18 Uhr, findet im Quartiere Fieristico di Bologna der diesjährige «Salone Internazionale dell'Industrializzazione Edilizia» statt, in Verbindung mit dem 2° Salone delle Opere Pubbliche.

In den 14 Messehallen (27 Fachsektoren) zeigen über 900 Aussteller Bau- und Strukturelemente, Baumaterialien, Isolier- und Dichtungsmaterialien, Baugeräte- und Maschinen sowie Planungshilfsmittel.

Auskünfte: Ente Fiere, Piazza Costituzione 6, I-40128 Bologna, Italia.

Vorträge

Organische Chemie

Freitag , 25. Oktober, 20 Uhr, Physikhörsaal; Technikum Winterthur. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur. Prof. Dr. *V. Prelog* (ETHZ, Nobelpreis 1975): «Als Augenzeuge der Entwicklung der organischen Chemie in unserem Jahrhundert».

Kommunikationssysteme

Die Maschineningenieurgruppe Zürich der GEP lädt ein zu einem Vortrag am Dienstag, 22. Oktober, 20.15 Uhr, im GEP-Pavillon (neben Polybahn-Bergstation), ETH-Zentrum. Dr. *P. Kleiner* (Leiter Fachbereich Telematik, Amstein + Walthert AG, Zürich): «Moderne innerbetriebliche Kommunikationssysteme». Gäste willkommen.

Die Maschineningenieurgruppe trifft sich ferner jeden Montag, 20.30 Uhr, zu einer freien Zusammenkunft in der Alfred-Escher-Stube, Bahnhofbuffet 1. Klasse.